



UNTERSTÜTZUNG FÜR UNBEGLEITETE JUNGE FLÜCHTLINGE – BILDUNG, ARBEIT, ALLTAG

BILDUNGSWEGE

Ausbildungsbezogene Perspektiven
für unbegleitete junge Flüchtlinge

Ein Projekt von **lobby.16** in Kooperation mit Unternehmen, Bildungsinstitutionen und ehrenamtlich engagierten Einzelpersonen

Sechshauser Straße 34/11-12, 1150 Wien, Tel.: 01/236 10 27 od. 01/236 41 54
office@lobby16.org • www.lobby16.org • ZVR: 496658926

Bankverbindung: Erste Bank, BLZ 20111, Konto-Nr.: 29114908100, IBAN: AT32 2011 1291 1490 8100, BIC: GIBAATWW

PROJEKT BILDUNGSWEGE 2015

Ausbildungsbezogene Perspektiven für unbegleitete junge Flüchtlinge

Abschlussbericht

erstellt: März 2016

Verfasser: Mag. Daniela Albl, Veronika Krainz

lobby.16

Unterstützung für unbegleitete junge Flüchtlinge – Bildung, Arbeit, Alltag

Sechshauser Straße 34/11-12, 1150 Wien

Tel. 01/236 10 27, 01/236 41 54

office@lobby16.org; krainz@lobby16.org, albl@lobby16.org

www.lobby16.org

I. PROJEKTEINGANGSPHASE: HERBST 2014

Das Projekt Bildungswege wurde im September 2014 an Betreuungs- und Bildungseinrichtungen sowie andere relevante Institutionen ausgeschrieben; weiters wurden junge Flüchtlinge, die in den Monaten davor mit dem Anliegen einer Lehrstelle bei lobby.16 vorstellig geworden waren, kontaktiert.

Am 07.10.2014 fand ein Informationstermin statt, in dessen Rahmen einerseits Inhalte und Ablauf des Projektes vorgestellt wurden, sowie andererseits ein Test zur Überprüfung der Deutsch-, Mathematik- und Englischkenntnisse durchgeführt wurde.

Ein zweiter derartiger Termin erfolgte am 13.10.2014.

Bis Mitte Oktober 2014 wurden mit allen Interessenten Einzelgespräche geführt, Ende Oktober wurde eine Vorauswahl von 24 Projektteilnehmern getroffen.

II. ANZAHL PROJEKTTILNEHMER GESAMT

Drei der 24 Teilnehmer schieden während der ersten Projektphase „Berufsorientierung“ aus. Am 09.01.2015 wurde ein Informationstermin für weitere Interessenten abgehalten, die sich zwischenzeitlich als lehrstellensuchend bei lobby.16 gemeldet hatten; von diesen wurden vier aufgenommen. Ein weiterer junger Flüchtling, der schon länger in Betreuung von lobby.16 war, wurde ebenfalls ins Projekt aufgenommen.

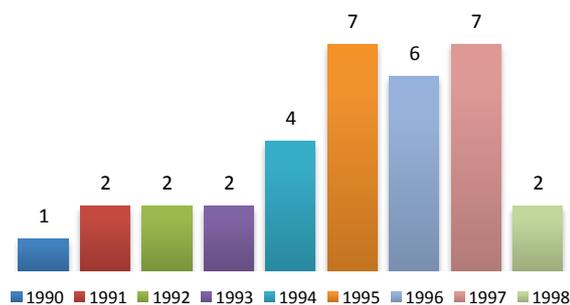
25 junge Flüchtlinge wurden schließlich ins Förderprogramm aufgenommen, ein Jugendlicher lief außerhalb des Förderprogramms von Beginn an mit. In der zweiten Projekthälfte (ab Juli 2015) kamen weitere 7 Jugendliche neu ins Projekt hinzu, - sie absolvierten zwar nicht das Förderprogramm, wurden aber sonst in alle projektbezogenen Maßnahmen mit einbezogen (Berufsorientierung, Einzelgespräche, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche, Nachhilfe & Mentoring, Begleitung in die Lehre). Einige von diesen 7 Jugendlichen waren schon länger bei lobby.16 in Betreuung, daher auch tlw. schon etwas älter.

Projektteilnehmer gesamt: 33

III. TEILNEHMERSTATISTIK

Geburtsjahr

Geburtsjahr	Anzahl
1990	1
1991 ¹	2
1992	2
1993	2
1994	4
1995	7
1996	6
1997	7
1998	2



Knapp drei Viertel der Teilnehmer waren zwischen 18 und 21 Jahren alt, das Durchschnittsalter betrug 20 Jahre.

¹ ein TN war beim AMS unter dem „Geburtsdatum“ der Sozialversicherungsnummer (1994) registriert

Herkunftsland

Land	Anzahl
Afghanistan	30
Guinea-Bissau	1
Somalia	1
Syrien	1

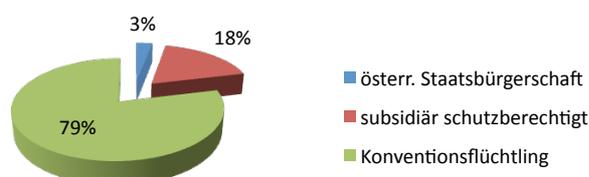
Bis auf drei Ausnahmen kamen alle Teilnehmer aus Afghanistan; die anderen Herkunftsländer waren Guinea-Bissau, Somalia und Syrien.

Geschlecht

Alle Projektteilnehmer waren männlich.

Aufenthaltstitel

Titel	Anzahl
Konventionsflüchtlinge	6
subsidiär schutzberechtigt	26
österreich. Staatsbürgerschaft	1



Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer war subsidiär schutzberechtigt, also –

„(...) Personen, deren Asylantrag zwar abgewiesen wurde, aber deren Leben oder Gesundheit im Herkunftsland bedroht wird. Sie sind daher weder Asylwerberinnen/Asylwerber noch Asylberechtigte (...), benötigen aber Schutz vor Abschiebung (...)“²

Vier Teilnehmer waren anerkannte Flüchtlinge, demnach –

„(...) [Menschen], denen nach Durchlaufen des Asylverfahrens Asyl gewährt wird. (...)“³

Ein Teilnehmer hatte aufgrund seiner langen Aufenthaltsdauer bereits die österreichische Staatsbürgerschaft.

² Quelle: Bundeskanzleramt, help.gv.at

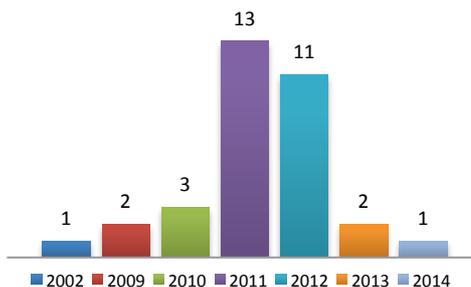
<https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/99/Seite.990027.html> (09.06.2015)

³ Quelle: Bundeskanzleramt, help.gv.at

<https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/99/Seite.992430.html> (09.06.2015)

Aufenthaltsdauer

Jahr ⁴	Anzahl
2002	1
2009	2
2010	3
2011	13
2012	11
2013	2
2014	1



Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Projektteilnehmer in Österreich betrug 4 Jahre; knapp dreiviertel der Projektteilnehmer waren seit 3 bis 4 Jahren in Österreich.

Pflichtschulabschluss

Zwei Projektteilnehmer hatten ihren Schulabschluss im Herkunftsland (Zeugnisse vorhanden) absolviert; jener Teilnehmer mit der langen Aufenthaltsdauer in Österreich hat hier maturiert; die übrigen 30 Teilnehmer machten den Pflichtschulabschluss am zweiten Bildungsweg in Österreich.

Jahr	Anzahl
2011	1
2012	1
2013	3
2014	24
2015	1

Die meisten dieser 30 Projektteilnehmer machten ihren Pflichtschulabschluss im Jahr 2014.

⁴ Jahr des Asylantrags

TEILNEHMERÜBERSICHT

TN Nr.	Geburtsjahr	Herkunftsland	Geschlecht	Aufenthaltstitel	Jahr Asylantragstellung	Jahr PSA ⁵
1	1991	Somalia	männlich	§ 8 ⁶	2010	2014
2	1997	Afghanistan	männlich	§ 8	2011	2014
3	1997	Afghanistan	männlich	§ 3 ⁷	2011	2014
4	1996	Afghanistan	männlich	§ 8	2011	2014
5	1995	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2014
6	1995	Afghanistan	männlich	§ 8	2011	2014
7	1998	Afghanistan	männlich	§ 3	2010	2014
8	1996	Afghanistan	männlich	§ 8	2013	2014
9	1992	Afghanistan	männlich	§ 8	2009	2013
10	1995	Guinea-Bissau	männlich	§ 8	2011	2014
11	1997	Afghanistan	männlich	§ 8	2011	2014
12	1996	Afghanistan	männlich	§ 8	2013	2014
13	1995	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2014
14	1995	Afghanistan	männlich	§ 8	2011	2014
15	1997	Afghanistan	männlich	§ 8	2011	2014
16	1997	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2014
17	1996	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2014
18	1992	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	--
19	1994	Afghanistan	männlich	§ 8	2011	2014
20	1998	Afghanistan	männlich	§ 3	2011	2014
21	1994	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2014
22	1997	Afghanistan	männlich	§ 8	2011	2014
23	1995	Afghanistan	männlich	§ 8	2011	2014
24	1993	Afghanistan	männlich	§ 3	2012	2014
25	1997	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2014
26	1996	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2013
27	1993	Afghanistan	männlich	§ 3	2009	2011
28	1994	Syrien	männlich	§ 3	2014	--
29	1996	Afghanistan	männlich	§ 8	2014	2011
30	1990	Afghanistan	männlich	österr. Staatsbürger	2002	--
31	1995	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2015
32	1994	Afghanistan	männlich	§ 8	2010	2012
33	1991	Afghanistan	männlich	§ 8	2011	2013

⁵ Pflichtschulabschluss

⁶ subsidiär schutzberechtigt

⁷ anerkannter Flüchtling

IV. PROJEKTINHALTE

BERUFSORIENTIERUNG

Um einerseits einen besseren Einblick in Berufsbilder zu bekommen und andererseits potentielle Lehrbetriebe kennenzulernen, wurden Informationstermine in folgenden Unternehmen organisiert:

Siemens AG Österreich

04.11.2014

präsentierte Lehrberufe: Elektrotechnik, Mechatronik

ÖBB Infrastruktur AG

11.11.2014

präsentierte Lehrberufe: Metalltechnik – Maschinenbautechnik, Mechatronik, Elektrotechnik - Anlagen- und Betriebstechnik

T-Mobile Austria GesmbH

20.11.2014

präsentierter Lehrberuf: Einzelhandel (Schwerpunkt Telekommunikation)

Schick Hotels

17.12.2014

präsentierte Lehrberufe: Hotel- und Gastgewerbeassistent, Restaurantfachmann, Koch

OMV AG

16.02.2015

präsentierte Lehrberufe: Elektrotechnik – Anlagen- und Betriebstechnik, Metalltechnik – Maschinenbautechnik, Chemieverfahrenstechnik

Am 01.12.2014 fand ein Treffen mit Teilnehmern früherer Bildungswege-Projektdurchgänge statt, die gerade ihre Lehre absolvierten oder diese bereits abgeschlossen hatten. Sie erzählten von ihren Erfahrungen sowie den Anforderungen, Herausforderungen und den Chancen einer Lehrausbildung.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Für alle Teilnehmer wurden Lebensläufe erstellt bzw. vorhandene überarbeitet.

Am 01.12.2014 und 26.01.2015 fanden Termine mit professionellen Fotografen statt, an denen Porträts für die Bewerbungsunterlagen gemacht wurden.

BEWERBUNGSTRAINING

An je zwei Halbtagen fand ein in drei Gruppen aufgeteiltes Bewerbungstraining statt:

Gruppe 1: 05.11.2014 & 14.11.2014, Zurich Academy, Lasallestr. 7, 1020 Wien

Gruppe 2: 21.11.2014 & 28.11.2014, Zurich Academy, Lasallestr. 7, 1020 Wien

Gruppe 3: 16.01.2015 & 27.01.2015, Zurich Academy, Lasallestr. 7, 1020 Wien

Inhalte: Vorbereitung auf und Verhalten im Vorstellungsgespräch, Telefontraining, Stärken-Schwächen-Analyse

Trainer: Mag. Regina Stadler, Mag. Karin Wenzl

Kooperationspartner: Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft

Sponsoring: Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft

FÖRDERPROGRAMM

Um die Projektteilnehmer bestmöglich auf den Lehrstellenstart vorzubereiten wurden sie in Deutsch, Mathematik und EDV nachqualifiziert; es erfolgte eine kenntnisabhängige Einteilung in je zwei Gruppen.

Zeitraumen:	16.02.2015 – 13.05.2015	
Ort:	T-Systems Austria GesmbH, Rennweg 97-99, 1030 Wien	
Kurszeiten:	Montag	09:00 – 16:30
	Dienstag	10:00 – 16:30
	Mittwoch	10:00 – 16:30
	Donnerstag	09:00 – 12:00 (Gruppe 1) bzw. 12:30 – 15:30 (Gruppe 2)
Stundenausmaß:	Deutsch:	66 Maßnahmenstunden
	Mathematik:	63 Maßnahmenstunden
	EDV:	66 Maßnahmenstunden

Inhalte:

Deutsch:	Grammatik, Steigerung der Texterfassungskompetenz, schriftlicher Ausdruck
Mathematik:	Zahlensystem, Grundrechnungsarten, Bruchrechnen, Runden, Rechnen mit Termen; plus Gruppe 1: lineare Gleichungen, Formeln umstellen, Schlussrechnungen
EDV:	Einführung in die Informationstechnologie, Computergrundlagen, Textverarbeitung, Excel, Power Point, Datensicherheit im Netz

Trainer:

Deutsch:	Irene Koch, Harald Schmiderer (Sprachenzentrum Uni Wien GmbH)
Mathematik:	Christoph Fuchs (freiberuflicher Mathematik-Trainer, Student Uni Wien)
EDV:	Robert Hazivar, Stefan Wippel (freiberufliche EDV-Trainer/Lehrer HTL, BFI)

Kooperationspartner:	T-Systems Austria GesmbH Sprachenzentrum der Universität Wien GMBH
-----------------------------	---

Sponsoring EDV-Kurs & Kursräume: T-Systems Austria GesmbH

Workshops im Rahmen des Förderprogramms

Zusätzlich zu Deutsch, Mathematik und EDV fanden an je ein oder zwei Halbtagen (dienstags) folgende Workshops statt:

Thema:	Erste Hilfe
Referenten:	Mitarbeiter des Wiener Roten Kreuzes
Thema:	Kulturtraining
Referenten:	Mitarbeiter von IOM Landesbüro für Österreich
Thema:	Umgang mit Geld
Referentin:	Mitarbeiter der Erste Bank/Zweite Österreichische Sparkasse

Thema: Arbeitsleben & Arbeitshaltung
Referent: Mitarbeiter der Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft

Thema: Meine Rechte
Referent: Dr. Josef Unterweger, Rechtsanwalt

Thema: Lehrlings- & Arbeitsrecht
Referenten: Mitarbeiter der Arbeiterkammer Wien

Thema: Sozialsystem in Österreich
Referent: Mitarbeiter der Industriellenvereinigung Wien

Branchenspezifische Vorbereitung bei T-Mobile Austria GesmbH

Bereits im Jänner 2015 entschied sich T-Mobile für drei lobby.16-Lehrlinge; diese durchliefen parallel zum Förderprogramm auch eine unternehmensinterne Vorbereitung, im Zuge derer sie jeweils am Freitag spezifische Trainings (Shop-Tage, Verkaufstraining, e-learning tools etc.) absolvierten.

BUDDIES WITHOUT BORDERS

Die Studentenorganisation AIESEC initiierte und betreute das Projekt *Buddies Without Borders*, in dessen Rahmen 10 Projektteilnehmer einen buddy bekamen; die buddies waren Studenten der Wirtschaftsuniversität. Es fanden regelmäßige Treffen im Zweier-Setting sowie auch gemeinsame Aktivitäten statt. Ziel des Projektes/der Kooperation mit lobby.16: Knüpfen neuer integrationsfördernder Kontakte, Kennenlernen anderer Welten

SCHNUPPERPRAKTIKA IM RAHMEN DER BERUFSORIENTIERUNG/DES LEHRSTELLENRECRUITINGS

Unternehmen	Lehrberuf	Anzahl ⁸
T-Mobile Austria GmbH	Einzelhandel Telekommunikation	6
Siemens AG	Elektronik, Elektrotechnik, Mechatronik	8
Penny Markt Österreich	Einzelhandel	4
Porr AG	Tiefbauer	3
Billa AG	Einzelhandel Lebensmittel	1
Grand Hotel Wien	Restaurantfachmann	1
Robert Bosch AG	Pflasterer	2
Le Méridien	Hotel- und Gastgewerbeassistent	1
Hervis Sport- und Modegesellschaft m. b. H.	Einzelhandel Sportartikel	1
Vienna Marriott Hotel	Restaurantfachmann	1
Renaissance Wien Hotel	Koch	1
Rheinmetall MAN Military Vehicles Österreich GesmbH	Kfz-Techniker	1
Ikea Möbelvertrieb OHG	Einzelhandel Einrichtungsberatung	1
Harald Christian Ehrlich GmbH	Einzelhandel/Lagerlogistik	1
Kindergruppe Purz`lbaum	Kindergruppenbetreuer	1
Schick Hotels	Restaurantfachmann	1
Acrylplex Kunststofftechnik GmbH	Kunststofftechniker	1
Parkring City Coiffeur	Friseur	1
Deichmann Schuhvertriebsgesellschaft m. b. H.	Einzelhandel Schuhe	1

⁸ Anzahl der Schnupperpraktikanten

NACHHILFE/MENTORING

22 der 33 Projektteilnehmer bekamen vor, während oder nach Ende des Förderprogramms einen Nachhilfelehrer zur Seite gestellt, bei den anderen bestand keinen Bedarf (tlw. bereits über andere Einrichtungen durch Paten unterstützt). Die von lobby.16 vermittelten Nachhilfelehrer sind ehrenamtliche Mitarbeiter des Vereins.

V. BILDUNGSBEZOGENE MAßNAHMEN/WEITERBETREUUNG NACH ABSCHLUSS DES FÖRDERPROGRAMMS

Mathematikkurs

Von 06.07.2015 bis 16.07.2015 fand ein Mathematikkurs statt, bei dem vor allem die Lehrlinge der ÖBB gezielt auf ihren Lehreinstieg vorbereitet wurden. Die Teilnehmer wurden dabei in zwei Gruppen eingeteilt, der Unterricht fand an drei Tagen pro Woche für jeweils 2 Stunden hat. Geleitet wurde der Kurs von Christoph Fuchs, der auch im Förderprogramm unterrichtet hatte. Sein Engagement im Juli hat Herr Fuchs auf ehrenamtlicher unentgeltlicher Basis angeboten.

Andere Bildungsmaßnahmen

Für einige Projektteilnehmer wurden dem AMS Empfehlungen für Kursmaßnahmen (zusätzliche Deutsch- oder Englischkurse, in erster Linie für Lehrlinge in Gastronomie und Einzelhandel) übermittelt. Einigen dieser Empfehlungen wurde von AMS-Seite erfreulicherweise entsprochen.

Alltagsunterstützung

Nach Abschluss des Förderprogramms fanden Einzelgespräche mit allen Teilnehmern statt; bei diesen Gesprächen wurde die weitere Vorgehensweise besprochen – in erster Linie zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen (Mathematik, Deutsch, Englisch) für die folgenden Wochen sowie Administratives zur Lehrvertragsunterzeichnung.

Weiters stand lobby.16 den Teilnehmern auch für jegliche andere Anliegen und Fragen zur Seite; nachgefragt wurde vor allem Unterstützung bei Anträgen auf Familienbeihilfe.

Nach Start der Lehre hielt lobby.16 in regelmäßigen Abständen Rücksprache mit den Lehrlingsausbildnern in den Unternehmen, aber auch die Lehrlinge wurden nach deren Befinden und Eindrücken gefragt; etwaige Schwierigkeiten/Unsicherheiten wurden gemeinsam bearbeitet.

VI. AUSBILDUNG ZUM DIGITALEN COACH

In Kooperation mit dem „Verein für Medienarbeit und Generationen“ konnten interessierte Projektteilnehmer eine Ausbildung zum „digitalen Coach“ absolvieren; ein erster Kursdurchgang fand von 26.05.2015 bis 25.06.2015 statt, sechs Projektteilnehmer haben die Ausbildung zum zertifizierten „digitalen Coach“ abgeschlossen.

Ziel der Ausbildung: Jugendliche darin zu trainieren, insbes. älteren Menschen den Umgang mit digitalen Medien zu erleichtern, ihnen Hilfestellung bei Fragen und Anliegen zu geben. Vor allem für die drei T-Mobile Lehrlinge ist diese Ausbildung ein zusätzliches Plus in Bezug auf den Start in ihre Lehre.

Angedacht ist seitens des Vereins für Medienarbeit und Generationen, die sechs „digitalen Coaches“ in die Betreuungsarbeit für Senioren einzubeziehen, in weiterer Folge soll den Jugendlichen, sofern es die weitere Förderung des Vereins ermöglicht, auch ein kleines Taschengeld ausbezahlt werden.

VII. PROJEKTERFOLG – VERMITTLUNG IN LEHRSTELLEN

Projektteilnehmer gesamt: 33

davon:

Lehrstellenzusagen und -antritte 2015: 25

Lehrstellenzusage 2015, Antritt 2016: 1

**Lehrstellenzusage 2015, jedoch kein Antritt bzw. Abbruch: 6 (5 Abbrüche, 1 Nicht-Antritt)
außerordentlicher Lehrabschluss 2015: 1**

Übersicht Lehrberuf-Ausbildungsplatz/Unternehmen:

TN Nr.	Unternehmen/Lehrberuf
1	Lehrstellenantritt, ÖBB Infrastruktur AG/Mechatronik
2	Lehrstellenantritt, ÖBB Infrastruktur AG/ Elektrotechnik
3	Lehrstellenantritt, ÖBB Infrastruktur AG/Mechatronik
4	Lehrstellenantritt, T-Mobile Austria/Einzelhandel Telekommunikation
5	Lehrstellenantritt, Vienna Marriott Hotel/Restaurantfachmann
6	Lehrstellenantritt, ÖBB Infrastruktur AG/Metalltechnik
7	Lehrstellenantritt, Rheinmetall MAN Military Vehicles/KFZ-Technik
8	Lehrstellenantritt, ÖBB Infrastruktur AG/Elektrotechnik
9	Lehrstellenantritt, ÖBB Infrastruktur AG/Elektrotechnik
10	Lehrstellenantritt, T-Mobile Austria/Einzelhandel Telekommunikation
11	Lehrstellenantritt, PORR AG/Tiefbauer
12	Lehrstellenantritt, Billa AG/Einzelhandel Lebensmittel
13	Lehrstellenantritt, Penny Markt Österreich/Einzelhandel Lebensmittel
14	Lehrstellenantritt, ÖBB Infrastruktur AG/Metalltechnik
15	Lehrstellenantritt, Grand Hotel Wien/Restaurantfachmann
16	Lehrstellenantritt, ÖBB Infrastruktur AG/Elektrotechnik
17	Lehrstellenantritt, ÖBB Infrastruktur AG/Mechatronik
18	Lehrstellenantritt, ÖBB Infrastruktur AG/Elektrotechnik
19	Lehrstellenzusage, Renaissance Wien Hotel/Koch, nicht angetreten
20	Lehrstellenantritt, T-Mobile Austria/Einzelhandel Telekommunikation
21	Lehrstellenantritt, Harald Christian Ehrlich GmbH/Lagerlogistik; abgebrochen
22	Lehrstellenantritt, Wiener Stadtwerke/Lagerlogistik; abgebrochen
23	Lehrstellenantritt, ÖBB Infrastruktur AG/Mechatronik
24	Lehrstellenantritt, ÖBB Infrastruktur AG/Mechatronik
25	Lehrstellenantritt, Schick Hotels/Restaurantfachmann; abgebrochen
26	Lehrstellenzusage, Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser (Antrittszusage für 09/2016)
27	außerordentlicher Lehrabschluss, Billa AG/Einzelhandel Lebensmittel
28	Lehrstellenantritt, Parkring City Coiffeur/Friseur
29	Lehrstellenantritt, Deichmann Schuhvertriebsgesellschaft m. b. H./Einzelhandel Schuhe; abgebrochen
30	Lehrstellenantritt, Baxalta Österreich GmbH/Mechatronik
31	Lehrstellenantritt, PORR AG/Maurer & Schalungsbauer; abgebrochen
32	Lehrstellenantritt, PORR AG/Maurer & Schalungsbauer
33	Lehrstellenantritt, Billa AG/Einzelhandel Lebensmittel

Informationen zu einzelnen Teilnehmern

Teilnehmer 19 hatte eine Lehrstellenzusage als Koch, trat kurz vor Ausbildungsbeginn aber davon zurück.

Teilnehmer 21 begann eine Lehrausbildung als Lagerlogistiker, brach sie aber aufgrund nicht ausreichenden Interesses ab.

Teilnehmer 22 musste seine Lehre zum Lagerlogistiker aufgrund einer schweren Erkrankung und eines damit zusammenhängenden längeren stationären Krankenhausaufenthaltes abbrechen.

Teilnehmer 25 beendete seine Ausbildung zum Restaurantfachmann noch in der Probezeit, wollte von sich aus gehen, aber auch das Unternehmen wollte das Lehrverhältnis nicht mehr weiter fortsetzen. Es gab u.a. disziplinaire Probleme, und nicht ausreichendes Einsehen des Jugendlichen, dass er sein Verhalten ändern müsse.

Teilnehmer Nr. 26 gab als Berufswunsch eine Lehrstelle im IT-Bereich an; da einerseits die Anforderungen in diesem Lehrberuf sehr hoch sind, andererseits Jugendliche, die hier aufgewachsen sind und sich für diese Berufsrichtung interessieren, meist schon ein erheblich größeres Vorwissen haben, sind wir bei IT-Lehrberufswünschen eher zurückhaltend.

Um die Kenntnisse dieses Teilnehmers besser einschätzen zu können, fand ein Treffen mit einem EDV-Trainer des Förderprogramms statt; aufgrund der positiven Trainer-Rückmeldung wurde ein Bewerbungsgespräch im Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser organisiert, die eine Lehrstelle ausgeschrieben hatten. Der junge Mann machte dort einen sehr guten Eindruck, letztlich reichten seine Deutschkenntnisse noch nicht für einen Lehrantritt 2015. Es wurde ihm aber eine verbindliche schriftliche Zusage für einen Lehrstellenstart im Herbst 2016 gegeben, mit der zusätzlichen Vereinbarung, dass er das Jahr bis zum Lehrstellen-Start intensiv Deutsch lernt. Der junge Erwachsene hat diese Vereinbarung gerne angenommen und wird das eine Jahr neben dem Deutschlernen für wichtige erste Arbeitserfahrung nutzen (Job in einer Bank über Kontakte seines Mentors/Nachhilfelehrers).

Teilnehmer 27 hatte über unsere Vermittlung schon einige Zeit bei Billa gearbeitet und somit 2015 auch die nötigen mind. 18 Monate Praxiserfahrung für den Antritt zur a.o. Lehrabschlussprüfung beisammen. Er besuchte die Theoriekurse, erhielt von uns die nötige Unterstützung dafür in Form von Lern-/Nachhilfe und schaffte die LAP mit gutem Erfolg.

Teilnehmer 29 brach die Lehre noch in der Probezeit ab, es passte von beiden Seiten leider nicht.

Teilnehmer 31 wurde in der Probezeit gekündigt, da er einige Male zu spät kam bzw. unentschuldigt fehlte.

f.die Richtigkeit:
Veronika Krainz, GF
14. März 2016